

Khol zur Erhöhung des Heizkostenzuschuss in Vorarlberg: Die ÖVP zeigt, wie's geht!

Utl.: Weiteres Beispiel für die verantwortungsvolle Arbeit der ÖVP,
die den Menschen wirklich hilft =

Montafon (OTS) - Im Zuge seiner Senioren Wahlkampf-Tour unter dem Titel "Österreichs Senioren wählen Sicherheit statt Unsicherheit", die den Seniorenbund-Obmann durch 280 Gemeinden in ganz Österreich führen wird, nimmt Dr. Andreas Khol heute, Donnerstag, am Landeswandertag des Vorarlberger Seniorenbundes teil. "Das Land Vorarlberg ist das erste Bundesland, das die seit Jahresbeginn vom Seniorenbund erhobene Forderung auf Erhöhung der Heizkostenzuschüsse auf 250 Euro zur Gänze umsetzt. Das freut mich sehr und ist für mich ein weiteres klares Zeichen, dass nur die verantwortungsvolle Arbeit der ÖVP den Menschen wirklich hilft" zeigt sich der Seniorenbund-Obmann erfreut über die heute vom Land Vorarlberg vorgestellte Maßnahme, die vor allem den Seniorinnen und Senioren dabei hilft, die stark gestiegenen Energiekosten abzufedern.

"Am 28. September werden die Österreicherinnen und Österreicher eine Richtungsentscheidung treffen. Sie haben die Wahl", betont Khol, der weiter ausführt: "Auf der einen Seite steht die ÖVP, die mit sorgsamer und verantwortungsvoller Arbeit für die Menschen und mit ihrer Kompetenz im Wirtschafts- und Sozialbereich eine Politik bietet, die sozial treffsicher ist und gleichzeitig die für alle Steuerzahler in Österreich so wichtige Steuerreform nicht gefährdet. Auf der anderen Seite steht eine SPÖ, die mit maßlosen, sozial absolut nicht treffsicheren und großteils nicht umsetzbaren Forderungen nicht nur eine Steuerreform für Familien und Mittelstand sondern generell den Standort Österreich und die Zukunft der Generationen in Österreich gefährdet."

Die heutige Umsetzung der Seniorenbund-Forderung für deutlich höhere Heizkostenzuschüssen sei ein Musterbeispiel für die erfolgreiche Politik des Seniorenbundes und der ÖVP gleichermaßen. "Die Menschen sehen ja selbst, wer Versprechen hält und wer Antworten auf die Fragen hat. Während Vorarlberg heute mit bestem Beispiel vorangeht, weigert sich das SPÖ-geführte Wien nach wie vor, die Heizkostenzuschüsse anzuheben, obwohl sie dort bei lächerlichen 100 Euro liegen", nennt Khol ein konkretes Beispiel für den großen

Unterschied zwischen ÖVP und SPÖ. Außerdem habe Vorarlberg nicht nur die Höhe der Leistung entsprechend der Senioren-Forderung angepasst, sondern zusätzlich auch den Bezieherkreis massiv ausgeweitet, indem man den Zuschuss allen Alleinstehenden bis zu einem Einkommen von 1.000 Euro und Ehepaaren bis zu einem Einkommen von 1.500 Euro gewähre. "Die ÖVP zeigt, wie's geht!", so Khol.

Er selbst werde in den kommenden Wochen alles dazu tun, vor allem den Seniorinnen und Senioren diese Unterschiede zu verdeutlichen. "Sie können zwischen Wilhelm Molterer, einem sachkundigen Staatsmann mit Handschlagqualität, der hält, was er verspricht, und einem Werner Faymann, einem aalglatten Machtpolitiker, auf den einfach kein Verlass ist, wählen. Der Vergleich macht Sie sicher!" so Khol abschließend.

Rückfragehinweis:

Österreichischer Seniorenbund
Susanne Kofler
0650-581-78-82

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0227 2008-08-28/13:22

281322 Aug 08

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080828_OTS0227